

Samstag, 30. Oktober:

Theaternacht in Singen feiert Premiere

Die Stadt Singen öffnet am Samstag, 30. Oktober, den Vorhang für ein kulturelles Event ohnegleichen: Die „Theaternacht Singen“ feiert ihre Premiere. Die Hohentwielstadt präsentiert ihre vielfältige und lebendige Theaterlandschaft in einer bisher nie dagewesenen Form und lädt erstmals zu einer Nacht voll Überras-



das die kulturelle Vielfalt aufzeigt.

Das abwechslungsreiche Angebot beinhaltet sowohl klassische als auch unkonventionelle Formen der Theaterkunst. Die Bandbreite reicht hier von Dramen über Tanz, Musik bis hin zu Performance und Improvisation, die im Zusammenspiel für jeden Geschmack und jedes Alter das Passende bereithalten.

versprechen das Ensemble des Theaters „Die Färb“, das „Theater in der Gerns“ sowie die Improvisationsgruppe des Theatervereins „Pralka e. V.“, das Ensemble der Theaterwerkstatt „Spectaculum“, das „Theatre de Lux“ des Hegau-Gymnasiums und nicht zuletzt die Theater-AG des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums in Singen.

Für den Preis von 5 Euro kann ein Bündel erworben werden, das den Eintritt für alle teilnehmenden Lokaltäten gewährleistet. Vorverkaufsstellen sind in der Tourist-Info (Marktpassage und Stadthalle) sowie im Theater „Die Färb“ und im Kulturzentrum „Gerns“. An der Abendkasse kostet der Eintritt 6 Euro (ab 18 Uhr an allen Veranstaltungsorten). *Siehe Kasten.*

(Bernad Häusler, Kulturbürgermeister)

schender und anregender Begegnungen ein.

Insgesamt werden sechs Gruppen an verschiedenen Orten in Singen von 18 bis 24 Uhr die unterschiedlichen Facetten des Theaters mit einem speziell für diese Nacht erstellten Programm zeigen. Nach der erfolgreichen und bereits bewährten Museumsnacht erlebt Singen nun ein weiteres besonderes Highlight,

Einen interessanten, spannenden und unterhaltsamen Kunstgenuss

Weiterführende Informationen unter www.theaternacht-singen.de



Das Programm

Die Theater-AG des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums präsentiert an der Ekkehard-Realschule das unkonventionelle Theaterstück „TAT.ORT“. In einer Verbindung aus Tanz, Musik, Percussion, Kunst und Schauspiel greift die Gruppe das brisante Thema der Jugendgewalt auf.

Gewalt spielt auch in „Fall Rautermann“ ein Rolle, aufgeführt von der Theaterwerkstatt „Spectaculum“ in der Tiefgarage des Rathauses. Der mutmaßliche Kindermörder Rautermann wird in einer Aktion entführt und gefoltert, zum Ge-

ständnis gezwungen. Wer ist Opfer, wer ist Täter? Die Antwort auf diese Frage wird bewusst dem Publikum überlassen.

Das „Theater in der GEMs“ hält vielfältige Überraschungen bereit. Mit Spiel, Tanz und Gesang werden die Besucher auf eine poetische „Reise durch Raum und Zeit“ eingeladen, die den Abend zu einer magischen Begegnung mit dem Theater werden lässt.

Im Ratsaal des Singener Rathauses präsentiert die Improvisationsgruppe „Pralka e. V.“ ein Stück Theater, das „Ohne Text und doppelten

Boden“ zum Mitmachen animiert.

Das Theater „Die Färb“ hat eigens für die Theaternacht Einakter von Ephraim Kishon einstudiert. Insgesamt werden sechs Stücke des bedeutenden Satirikers inszeniert: „Trau nicht, schau nicht, wem“, „Was sie wollen“, „Alle Menschen werden Brüder“, „Die Perle“, „Abseits“ sowie „2 x 2 = Schule“.

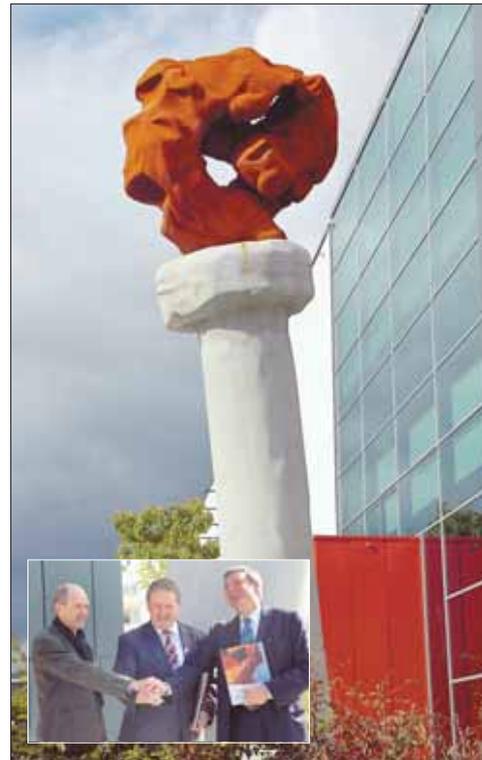
Im Bürgersaal des Rathauses blickt die Theater-AG des Hegau Gymnasiums mit dem Stück „Matt auf der Scheibe – die etwas andere Talk-Show“ hinter die Kulissen des Show-Geschäfts.

Klausurtagung von Gemeinderat und Verwaltung

Wichtige Zwischenstation auf dem Weg zur Haushaltskonsolidierung



Ein Paket von Maßnahmen erarbeitet, um die nötige Haushaltskonsolidierung fortzuführen und die vom Regierungspräsidium geforderten Einsparungen von 3 Millionen Euro im Verwaltungshaushalt bis Ende 2013 zu erbringen: Gemeinderat und Verwaltung trafen sich zur Klausurtagung. Gestern nun diskutierte das Gemeinderatsgremium die Vorschläge in öffentlicher Sitzung (SINGEN kommunal wird noch berichten). Im Anschluss an die Tagung zeigten sich die Fraktionsvorsitzenden bzw. deren Vertreter, die Verwaltungsspitze und der Moderator der Veranstaltung sehr zufrieden über die Ergebnisse und die Diskussionskultur. Auf unserem Bild von vorne links: Veronika Netzhammer (CDU), Peter Hänsler (FDP), Regina Brüttsch (SPD); mittlere Reihe von links: Eberhard Röhm (Bündnis 90/Die Grünen), Markus Weber (Neue Linie); hintere Reihe: Klaus Schramm (Moderator), Oberbürgermeister Oliver Ehret, Bürgermeister Bernd Häusler und Dr. Hubertus Both (Freie Wähler).



International renommierter Künstler hinterlässt Spuren „Singer Kapittel“ an Stadt übergeben

Mit einem offiziellen Festakt wurde das „Singer Kapittel“ des renommierten Bildhauers Markus Daum im Beisein zahlreicher Gäste auf der Treppenterrasse der Singener Stadthalle an die Stadt übergeben. Das Werk

ist eine Schenkung der Sparkasse Singen-Radolfzell anlässlich ihres 125. Jubiläums. Mit Markus Daum konnte ein Künstler von internationalem Renommee gewonnen werden, dessen Werke in Museen, Galerien und Institutionen des In- und Auslandes vorgestellt sind, so z. B. im Berliner Reichstagsgebäude.

Oberbürgermeister Oliver Ehret dankte sich bei der Sparkasse für dieses sichtbare Zeichen der Verbundenheit mit der Stadt und ihren Bürgern. Zugleich betonte Ehret, dass die bewusste Entscheidung für den Künstler und sein Werk ein signifikantes Zeichen setze, das nachhaltig wirke und in Zukunft an Wertigkeit gewinnen werde.

Dazu gehöre Schneid, denn das „Singer Kapittel“ stelle Ansprüche an den Betrachter. „Zeitgenössische Kunst im Außenraum kann und wird nicht jedem gefallen“, merkte Ehret weiter an. In diesem Zusammenhang erinnerte der OB an den „Hauser-Brunnen“, der bei seiner Aufstellung einst für viel Gesprächsstoff gesorgt hat, heute aber ein beliebter und aus der Stadtmittelnicht mehr wegzudenkender Treffpunkt sei.

Sparkassenchef Volker Wirth sieht den Platz an der Gartenseite der Singener Stadthalle als den optimalen Ort für das Werk an. Zugleich ver-

steht auch Wirth die Aufgabe der Kunst darin, Diskussionen anzuregen. Diese seien als Teil einer lebendigen städtischen Gesprächskultur zu verstehen. (Volker Wirth, Sparkassenchef)

tung hervor, die das gesellschaftliche Engagement für die Sparkasse hat. „Soziales Engagement gehört dazu“, ist Wirth überzeugt. Die Schenkung des „Singer Kapitells“ an die Stadt verkürze demzufolge keinesfalls den Einsatz für andere Belange.

Daum selbst bedankte sich bei allen Beteiligten, die ihn während den letzten zwei Jahren begleitet und mit Engagement sowie Können an der Umsetzung beigetragen haben. Nicht zuletzt ging sein Dank an Christoph Bauer, den Leiter des städtischen Kunstmuseums, der ihm als Berater/Vermittler zur Seite stand, somit maßgeblich zum Erfolg verhalf.

Jörg Wuhrer, Vorsitzender des Kunstvereins Singen, zeigte die Wichtigkeit der monumentalen Plastik „Singer Kapittel“ auf, die einen weiten und wesentlichen Baustein zum kulturellen Leben und geistigen Klima der Stadt beitrage. Mit diesem Kunstwerk im öffentlichen Raum erreiche der Aufstellungsort eine besondere Qualität, zumal der Künstler die Plastik gezielt für diesen Ort gestaltet habe. „An der Schnittstelle zwischen Stadt- und Landschaftsraum hat der Künstler ein Zeichen und Sinnbild für die Existenz des Menschen gesetzt“, um die Daums gesamtes bildhauerisches Werk kreise.

Tag des Denkmals: Maggi-Wasserturm

Ganz aus der Nähe und für jedermann zugänglich, so lässt sich die Zielsetzung des jedes Jahr stattfindenden Tag des offenen Denkmals umschreiben. Diesmal wurde das Betriebsgelände der Maggi geöffnet. Überraschend zahlreiche Besucher nutzten diese besondere Gelegenheit, den Wasserturm zu besichtigen und zusätzlich im Maggi-Museum etwas über die Geschichte des Unternehmens zu erfahren.

Der Maggi-Wasserturm ist ein Kulturdenkmal und sieht doch aus wie neu. Und das liegt nicht nur an der erst kürzlich vorgenommenen Renovierung und farblichen Neugestaltung, sondern vielmehr an der filigranen Formensprache der immer noch modern und zeitgemäß wirkenden Architektur – und das nach mehr als 100 Jahren.

Fast könnte man sagen, der aus Stahlbeton gebaute, filigrane und auch von der Ferne sehr gut sichtbare Turm ist ein Wahrzeichen Singens. Seine charakteristische Form wiederum erregt große Aufmerksamkeit und lenkt den Blick auch auf die Geschichte der Firma Maggi, deren Entwicklung unaufhörlich mit der Verwandlung des kleinen Hegaudorfs zur bekannten Industriestadt verbunden ist. Singen wurde 1899 zur Stadt erhoben, die Maggi im Jahr 1897 gegründet und der Wasserturm anno 1909 erbaut. Daher lässt sich die Geschichte einer Pionierleistung des Betonbaus mit der Singener Stadtgeschichte

gut und beispielhaft verbinden.

Der Karlsruher Josef Krapp war als Erbauer des Wasserturms im Besitz der Lizenz für die damals modernste und gleichzeitig aber auch sehr umstrittene Bauweise: die vom Franzosen Henneque de der Weltausstellung in Paris im Jahr 1900 vorgestellten Konstruktionen aus Stahlbeton, das „System Henneque“.

Aufbruchstimmung, Pioniergeist und Mut. Neues auszuprobieren prägen die Entwicklung der jungen Stadt am Hohentwiel und gleichzeitig auch die Konstruktion des Wasserturms der Firma Maggi. Für die filigrane und aus einem Guss wirkende, aus Eisenbeton gebaute Konstruktion gab es kein historisches Vorbild und keine der Konvention entsprechende Norm. Weder der Einsturz des nach gleichem System erbauten Hotels „Zum Bären“ im Jahr 1901 noch die Einschätzung des Deutschen Betonvereins im gleichen Jahr „wenn Sie ruhig schlafen wollen, dann lassen Sie das Eisen aus dem Cement heraus“ konnten die Pioniere des Bauens mit Stahlbeton aufhalten. Das verdient auch aus heutiger Sicht Bewunderung.

Durch den „Tag des offenen Denkmals“ führten Franz Hönning als Historiker und Tilo Brügel als Vertreter des Denkmalschutzes der Stadtverwaltung.

Ein großes Dankeschön geht auch an den Betriebsleiter der Nestlé Deutschland AG, Maggi-Wasserwerk Singen, Wilfried Trah, und dessen Mitarbeiter für die großzügige und umfangreiche Unterstützung.



Das ist er...



...und so hätte er aussehen können.

Stadthalle Singen:

Symphoniekonzert: „Nordisch gestimmt“

Die italienische Pianistin Enrica Ciccarelli ist die Solistin beim ersten Symphoniekonzert der neuen Spielzeit in der Stadthalle Singen mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz am Samstag, 30. Oktober, um 20 Uhr. Das Konzert dirigiert Vassilis Christopoulos anstelle von Jacques Delacôte, der ursprünglich vorgesehen war. Auf dem Programm unter dem Titel „Nordisch gestimmt“ stehen das Tongedicht „Der Schwan von Tuonela“ von Jean Sibelius (1865-1957), das Klavierkonzert a-Moll op. 16 von Edvard Grieg (1843-1907) und die Symphonie Nr. 7 d-Moll op. 70 von Antonin Dvořák (1841-1904).

Der Musikwissenschaftler Helmut Weidhase führt bereits um 19.15 Uhr in die Werke ein.
(Walter Möll, KTS-Geschäftsführer)

mier sowie der Dirigenten Sergiu Celibidache und Hans Graf (der am Mozarteum in Salzburg wirkte). Mit der Südwestdeutschen Philharmonie war Enrica Ciccarelli bereits in Singen zu Gast.

Nach ihrem Debut 1992 im Salle Gaveau in Paris mit dem „Ersten Klavierkonzert“ von Frédéric Chopin, spielte Enrica Ciccarelli in ganz Europa, in Australien, Mexiko, Argentinien, Korea, China, Japan, Hongkong und Vietnam.

Sie nahm an vielen internationalen Musikfestspielen teil. 1999, am Ende einer sehr langen Tournee durch Schweden und Holland, trat sie zum ersten Mal im Amsterdamer Konzertgebäude mit dem Klavierkonzert von Grieg auf, das sie auch in der Stadthalle Singen spielen wird. Das Konzert nahm man damals als Live-CD auf.

Enrica Ciccarelli ist mittlerweile regelmäßig eingeladen ins Salzburger Festspielhaus, die Mailänder Sala Verdi, die Athener Megaron Hall, die Tonhalle in Zürich, das Auditorium di Santa Cecilia in Rom, den Kiewer Philharmonikerssaal, die Hong Kong City Hall, das Seoul Arts Centre in Korea und das „Theater der verbotenen Stadt“ in Peking (u.v.m.).

Kammermusik spielte die Pianistin unter anderem mit „Il Solisti della Scala“, Francesco Manara, dem Geiger Edoardo Zosi sowie den Pianisten Jeffrey Swann und Paul Badura-Skoda. Sie begleitete auch die Sängerinnen Denia Mazzola Gavazzeni und Amari Nizza (mit der sie als Weltpremiere eine CD aufnahm).

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

Stets aktuelle Informationen über das Programm der Stadthalle Singen gibt es unter www.stadthalle-singen.de.



Es waren rund 2600 Schülerinnen und Schüler, die im Klassenverbund zur Berufsinformationsveranstaltung „jobDAYS – Die Berufemesse“ in die Stadthalle Singen kamen.

3500 Besucher kamen zu jobDAYS

„jobDAYS – Die Berufemesse“ hat in der Stadthalle Singen rund 3500 Besucher angezogen. Insgesamt kamen 2600 Schülerinnen und Schüler im Klassenverbund zur Berufsinformationsveranstaltung. Die Aussteller waren mit dem Ergebnis sehr zufrieden und etliche von ihnen haben bereits ihre Teilnahme an den jobDAYS 2011 zugesichert.

Es ist festzustellen, dass sich mit den jobDAYS eine wichtige und umfassende Plattform für alle Bildungsinteressierten etabliert hat.

die angebotenen Berufsbilder und Studiengänge, Aufnahmebedingungen, Karrierechancen und vieles mehr berichtet. „Erstaunlich die spürbar hohe Qualitätsverbesserung der Berufsinformationsveranstaltung“, so das Fazit verschiedener Aussteller. Hier zeigen die umfangreichen Vorbereitungsmaßnahmen nachhaltiger Erfolg und positiven Zuspruch.

Ein Anziehungspunkt waren die Vorträge zum Thema „Bewerbung und Vorstellungsgespräch“. Aber auch Vorträge und Foren zum Thema „Weiterbildung“ zeigten gegenüber dem Vorjahr größeres Interesse. Es ist festzustellen, dass sich mit den jobDAYS eine wichtige und umfassende Plattform für alle Bildungsinteressierten etabliert hat.

Weitere Informationen und eine Fotogalerie zu den jobDAYS unter www.jobdays-berufemesse.de.

Die nächsten jobDAYS finden vom 6. bis 7. Oktober 2011 statt.

Kooperation mit den Stadtwerken

b.free auf Bussen der Stadtlinien

Die Stadtwerke Singen und das Netzwerk b.free haben eine Kooperation vereinbart, bei der einige Busse der Stadtlinien mit Plakaten von b.free beklebt wurden

Die Plakate sind bewusst provokativ gehalten und sollen das Problembewusstsein und die Diskussion in der Bevölkerung fördern.

(Andreas Feser, Leiter Singener Kriminalprävention)



belegt. Die bewusst provokativ gehaltenen Plakate sollen das Problembewusstsein in der Bevölkerung (wieder) erwecken und die Diskussion zum Thema Jugend und Alkohol fördern. Dadurch versprechen sich die Initiatoren, dass diese Problematik im öffentlichen Fokus gehalten wird.

Inzwischen hat man dieses Konzept nun umgesetzt und einige der Busse mit den entsprechenden Plakaten

ration vereinbart, bei der einige Busse der Stadtlinien mit Plakaten von b.free beklebt wurden

Spielzeit-Eröffnung in der Stadthalle Singen

„Die Zauberflöte“: Opern-Klassiker als opulentes Bildertheater

Die neue Theater-Spielzeit der Chefdramatugin des Theaters Pforzheim, Georgia Eiert, findet um 19.15 Uhr statt. Der Vorverkauf für das Opern-Gastspiel läuft bereits ausgezeichnet, wie die städtische Kultur und Tourismus Singen GmbH mitteilt.



13. Oktober: „Die Zauberflöte“

dorn (Papageno), Victoria Frenzel (Papagena) und Daniel Ewald (Momonstos), Chor und Extrachor sowie das Ballett des Theaters Pforzheim und die Badische Philharmonie Pforzheim als Orchester.

Premiere hat die neue „Zauberflöte“-Inszenierung am Freitag, 17.

September, ebenfalls zur Spielzeit-Eröffnung in Pforzheim.

„Wir möchten uns mit dieser Inszenierung dem Phänomen Volkstheater mit archetypischem Mythos nähern“, erklärt Operndirektor Wolf Widder. „Diese Ambivalenz wollen wir mit einer Freude an der Verwandlung ausdrücken.“ Diese Lust am Spiel, am großen Gefühl und der Opulenz spiegelt auch die Ausstattung von Sibyl Schmalbrock wider. So spielt der erste Akt auf einer Landschaft, die einem Fautoros nachempfunden ist. Die Bühne überspannt ein riesiger schillernder Regenbogen. Für die Dekorations-elemente ließ sich die Ausstattungs- von mittelalterlichen Buchillustrationen inspirieren. Die Kostüme sind ebenfalls bestimmt von prächtigen Farben, Formen und Figuren.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

Eine kostenlose Einführung mit der Chefdramatugin des Theaters Pforzheim, Georgia Eiert, findet um 19.15 Uhr statt. Der Vorverkauf für das Opern-Gastspiel läuft bereits ausgezeichnet, wie die städtische Kultur und Tourismus Singen GmbH mitteilt.

Mitwirken werden Aleksey Ivanov (Sarastro), Markus Francke (Tami-no), Katja Bördner/Veronika Pfaffenkeller (Pamina), Olga Polyakova (Königin der Nacht), Stefan Hagen-

Neues Angebot am HBK Singen:

Kunst in der onkologischen Ambulanz

Die Kunst hat in der onkologischen Ambulanz der II. Medizinischen Klinik des Hegau-Bodensee-Klinikums Singen Einzug gehalten. Seit kurzem sind hier nun die Werke der Singenerin Beate Zinsmayer zu sehen. Aus Holz, Plastik oder Sand gestaltet die 40-Jährige ihre figurlichen Werke, meist sind Frauenkörper das Thema ihrer experimentellen Kunststücke.

Die Patienten nehmen die Kunst gut an und stellen interessante Rückfragen.

(Klaus Stengele, Leiter der onkologischen Ambulanz)

dankbar für die neue Umgebung, weiß Klaus Stengele, Leiter der onkologischen Ambulanz. Und er freut sich: „Die Patienten nehmen die Kunst gut an und stellen interessante Rückfragen.“

Dass die Kunst Einzug hielt, ist Chefarzt Dr. Jan Harder zu verdanken. Er hat die Idee aus dem Tumorzentrum Freiburg mit nach Singen gebracht. Er möchte gerne für die Patienten, die über einen längeren

Zeitraum ein bis zwei Mal pro Woche zur Therapie kommen, eine positive Atmosphäre schaffen. Die Krebspatienten sollen sich wohlfühlen. Kunst gehört für ihn zum Wohlfühlen dazu: „Krank heißt nicht unaktiv“, ist sich Harder sicher. Die Kunst lenkt ab, lädt zur Auseinandersetzung ein und das Betrachten von Kunst fördert die Kreativität. Schön wäre es, wenn sich auch Patienten, die künstlerisch tätig sind, dazu inspirieren ließen, selber einmal in der onkologischen Ambulanz auszustellen.

Kunstschaffende aus der Region, die Lust haben, ihre Werke in der II. Medizinischen Klinik auszustellen, melden sich bitte unter Telefon 07731/2700 (Sekretariat Harder).

Interkulturelle Woche 2010

Lesung aus „Eure Ehre – Unser Leid“

Im Rahmen der Interkulturellen Woche liest am Freitag, 8. Oktober, um 19 Uhr Serap Cileli aus ihrem viel beachteten Buch „Eure Ehre – unser Leid“ in der Stadtbücherei (Eintritt 5 Euro).

Seit sich Serap Cileli vor einigen Jahren mit ihrer eigenen Lebensgeschichte „Wir sind eure Töchter, nicht eure Ehre“ an die Öffentlichkeit wagte, kämpft die couragierte Türkin unermüdet für Frauen und Mädchen, die von Zwangsverheiratung, Familienrache und Ehrenmord bedroht werden. Sie selbst hat deren Folgen am eigenen Leib erlitten. Ihre Zwangshe in der Türkei dauerte sieben Jahre, und nur durch ihren Willen zur Freiheit und den Mut derer, die ihr geholfen haben, ist sie lebend entkommen. Heute unterstützt sie selbst muslimische Mädchen, die in Not geraten sind. Immer ist Serap Cileli für sie erreichbar, und sie scheut keine Gefahr, um die jun-

gen Frauen vor ihren Familien zu schützen.

Serap Cileli hat die Wahrnehmung dafür geschärft, dass eine Multikulti-Gesellschaft in Deutschland nicht existiert, sondern dass viele Migranten in einer hermetisch abgeschlossenen Parallelgesellschaft leben, die von den Traditionen des Herkunftslandes bestimmt wird. Nach vielen Jahren ist Serap Cileli davon überzeugt, dass ein Miteinander dennoch möglich ist. Ihr eigenes Lebensweg ist gelungenes Integration.



das beste Beispiel für gelungene Integration.

Serap Cileli wurde 1966 im türkischen Adana geboren. 1974 zog sie mit ihrer Familie nach Deutschland. Mit 15 Jahren wurde sie in der Türkei verheiratet.

Nach sieben Jahren Zwangshe floh sie nach Deutschland. Seitdem engagiert sie sich für die Rechte muslimischer und türkischer Frauen in Europa und betreute über 200 Frauen und Mädchen in Zwangslagen. Für ihre Arbeit wurde sie u.a. mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Volksbühne

Abonnenten können mitgestalten

Verbunden mit dem Start in die neue Spielzeit 2010/2011, sind die Abonnenten der Volksbühne Singen e.V. zur Hauptversammlung eingeladen. Diese findet vor der Aufführung der Komödie „Zieh den Stecker raus, das Wasser kocht“ mit dem Theater Greve aus Hamburg am Donnerstag, 14. Oktober, um 18.30 Uhr im Tagungsraum 3 der Stadthalle Singen statt. Alle Abonnenten der Volksbühne Singen e.V. sind automatisch Vereinsmitglieder. Sie können also im Verein mitgestalten.



Interkulturelle Woche in Singen: Serap Cileli liest am 8. Oktober aus ihrem Buch „Eure Ehre – unser Leid“.

Sonderausstellung: Öffentliche Führung im Kunstmuseum

Das Städtische Kunstmuseum Singen bietet anlässlich der Ausstellung „Nature morte. Schwarz-Weiß-Photographien und einige Gemälde“ des Künstlers Matthias Holländer am Sonntag, 10. Oktober, um 11 Uhr eine öffentliche Führung an. Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Kunstvermittlungsprogramms des Museums statt und bedarf keiner Anmeldung. Den Rundgang durch die Ausstellung führt Museumsleiter Bauer und kostet 4,50 Euro. Infos: www.kunstmuseum-singen.de.

Aus den Fraktionen

SPD Bebauungsplan „Kunsthallenareal“

Die SPD-Fraktion beantragt, den Gemeinderat über die Entwicklungen zum Bereich „Kunsthallenareal“ in der nächsten Sitzung des Gemeinderats zu informieren. Insbesondere bitten wir, auf evtl. Änderungen einzugehen, die vom Beschluss des Gemeinderats im Frühjahr dieses Jahres abweichen.

Grundlage des Beschlusses des Gemeinderats war demnach, den Entwurf des Architekturbüros in den neu aufzustellenden Bebauungsplan „Kunsthalle“ gefasst und die Zielsetzungen im Hinblick auf den aus der Planerkenntnis hervorgegangenen Zielsetzungen planungsrechtlich fixiert.

Regina Brüttsch Fraktionsvorsitzende

„Stolpersteine für Singen“

Der Runde Tisch der Initiative „Stolpersteine für Singen“ trifft sich am heutigen Mittwoch, 6. Oktober, um 19 Uhr im Bonhoeffer-Gemeindezentrum. Alle, die sich an der Initiative beteiligen wollen, sind herzlich willkommen.

Jazz Club Singen

Marty Ehrlich und sein „Rites Quartet“

Zu den Ikonen der New Yorker Downtown-Szene zählt der Klarinetist/Saxophonist Marty Ehrlich, der schon einige Male beim Jazzclub Singen zu Gast war. Nun ist er mit seinem neuen „Rites Quartet“ – dem Trompeter James Zollar, dem Cellist Eric Friedlander und dem Schlagzeuger Michael Sarin – am Donnerstag, 14. Oktober, um 20.30 Uhr in der „Gems“ (Mühlenstraße 13) zu hören.

Reservierung unter Telefon 07731/66557. Vorverkauf: Buchhandlung „LeseFutter“.

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Singen

Die Stadtverwaltung Singen beabsichtigt, dem Verwaltungs-Vergab München zum Zwecke der Herausgabe eines Einwohnerbuches auf Grund des Melderegisters Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften aller über 18 Jahre alten Einwohner zu übermitteln.

Gemäß § 34 Absatz 4 Meldegesetz werden die Daten nicht übermittelt, wenn der Betroffene dies verlangt oder soweit eine Auskunftssperre besteht.

Die Einwohner, die eine Veröffentlichung ihrer Daten im Adressbuch nicht wünschen, werden gebeten, dies bis spätestens **20. Oktober 2010** dem

**Bürgerzentrum
Standes-Einwohner-
und Ausländerwesen
Marktpassage
August-Ruf-Straße 13
78224 Singen**

**Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr,
Telefon 85-600 oder 85-601**

mitzuteilen.

Dies ist nicht erforderlich, wenn eine entsprechende Mitteilung bereits in früheren Jahren abgegeben worden ist. Die Daten werden im Adressbuch so lange nicht veröffentlicht, bis die Übermittlungssperre von dem Betroffenen widerrufen wird.

Singen, den 28. Juli 2010

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Das freie Betretungsrecht und seine Grenzen

Wer landwirtschaftliche Flächen entgegen der Verbote betritt bzw. außerhalb geeigneter Wege mit dem Fahrrad fährt oder reitet, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße von bis zu 15 000 Euro geahndet werden kann. Außerdem muss er Schadensersatzansprüche des Landwirts befürchten. Darauf weist der BLHV hin.

– Der Eigentümer muss das Betreten, Befahren oder Reisen seiner Flächen nur dulden, wenn dies „zum Zwecke der Erholung“ erfolgt. Organisierte Veranstaltungen – wie beispielsweise Mountainbike-Wettbewerbe, Nordic-Walking Kurse, Ausritte von Reiterhöfen oder die Anlage von Loipen – muss er vorher genehmigen. Dazu ist er weder verpflichtet, noch muss dies kostenlos dulden.

– Hundebesitzer, die ihre Vierbeiner das „Geschäft“ auf landwirtschaftlich genutzten Flächen verrichten lassen, geraten gleich mehrfach mit dem Gesetz in Konflikt. Und: Hundekot muss als Abfall im Sinne des Abfallrechtes ordnungsgemäß entsorgt werden (Bußgeld bis zu 50 Euro).

– Das Verunreinigen von Grundstücken beim Betreten der freien Landschaft erfüllt den Bußgeldtatbestand des § 80 Landesnaturschutzgesetz ebenso den des § 28 Landwirtschaftsgesetz. Die möglichen Bußgelder variieren je nach Vorschrift bis zu 15 000 Euro.

– Ein Leinenzwang für Hunde gilt nur in Naturschutzgebieten, falls in der Verordnung geregelt oder kraft Polizeiverordnung der Gemeinde. Allerdings riskiert der Hundebesitzer nach § 40 LjagdG ein Bußgeld von bis zu 5000 Euro, wenn er seinen Vierbeiner „außerorts oder außerhalb seiner Einwirkung bzw. ohne ausreichende Sicherung gegen dessen Entkommen, frei laufen lässt“.

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer des Rotary-Clubs in der Franz-Siegel-Straße (ehemals Kindergarten Etwiler Straße) hat jeden ersten Dienstag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Kinder- und Erwachsenenbekleidung, Schuhe, Haushaltsartikel werden kostenlos an bedürftige Bewohner der Stadt Singen abgegeben. Warenannahme: immer am 1. Montag im Monat von 14 bis 17 Uhr.

Öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Jugend,
Soziales und Ordnung
am Dienstag, 12. Oktober,
um 15:30 Uhr
im Ratssaal des Rathauses,
Hohgarten 2**

Tagesordnung

1. Vorberatung über die familienunterstützende Maßnahmen an Kindertageseinrichtungen im Sanierungsgebiet „Soziale Stadt – Innenstadt Ost“ und in der Kernstadt
2. Vorberatung über den Grundsatzbeschluss zur Förderung der Tagespflege
3. Vorberatung über die Aufnahme von drei Familiengruppen mit 45 neuen zusätzlichen Plätzen für die Betreuung von Kindern von sechs Monaten bis zum Schuleintritt in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz e.V. in die Bedarfsplanung der Stadt Singen

und Förderung der Ersteinrichtungs- und Betriebskosten im Neubau einer Tageseinrichtung durch die GVV Städtische Wohnbaugesellschaft mbH auf den Grundstücken Schlachthausstraße 36/38 in 78224 Singen

4. Beschlussfassung über den Stadteiltreff „Lilje“ und Gemeinwesenarbeit Stadtrand Süd
5. Beschlussfassung über den Sozialpass in Singen
– Antrag der SPD-Fraktion vom 29. Juni 2010
6. Mitteilungen/Anträge

7. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Vorverkauf läuft

Programm für 7. Singener Kneipennacht steht

In 14 Lokalitäten der Singener Innenstadt findet am Samstag, 9. Oktober, die große Kneipennacht statt. Jede Menge Stimmung und Live-Musik sind einmal mehr garantiert.

Um 21 Uhr geht es in den teilnehmenden Lokalen los. Es gilt: Einmal Eintritt bezahlt und man hat Zutritt zu allen teilnehmenden Locations, ist überall live mit dabei. Die Eintrittsbüchchen für die Kneipennacht sind im Vorverkauf (9 Euro) und an der Abendkasse in den teilnehmenden Kneipen (12 Euro) erhältlich. Weitere Verkaufsstelle: BÜZZ in der Marktpassage.

Das Programm:

- Die deutsch-amerikanische „Hermann Hill Band“ spielt in der „**Schroeder Cafe Bar**“ Rock, Blues und Soul Klassiker.
- „Family Affair“ im „**Chez Leon**“ steht für Soulmusik.
- In der „**Cafe Bar Extrablatt**“ bieten „Rasa & Friend“, die besten Songs der letzten Jahrzehnte. Geboten wird Akustik-Rock-Blues-Folk-Pop vom Feinsten.
- Die Zwei-Mann-Band „Two Rocks“ heizt mit viel Spaß am handgemachten Sound in „**Rüd's Coffeebar**“ mit Coverrock und Bluesongs richtig ein.
- Überraschend tollfuchig gute Musik, feinsten Oberfläch-Cover-Rock mit Klassikern, die jeder kennt, präsentieren „**Surprise**“ im **Restaurant „La Passione**“.
- „Pig-Ass & The Hoodlums“ rocken und rollen sich durch die wilden 50er/60er mit halbakustischer Gitarre, Kontrabass und Mini-Drumset („**Cafe Bar Hauptbahnhof**“).

- Die sechs Musiker und Musikerinnen von „Cooltour“ machen im „**Oskar**“ mit ihrer Musik eine Tour durch viele verschiedene Musikstile: Von Jazz über Pop, Rock, Funk bis hin zu Latin, Swing, Hip-Hop, Soul und Smoothjazz.
- In der **Cafe-Bar „Hemmingway“** werden die „Infected Slaves“ mit ausagekräftigen Songtexten, eingängigen Melodien und Rhythmen, gepaart für eine passenden Bühnenshow, begeistert.
- Unplugged Rock-Classics ist das Stichwort von „Six Strings After“ im „**Zum Hontes**“, wo die erfahrenen Musiker Rockklassiker von den 70ern bis hin zu aktuellen Nummern in eigenen Versionen zum Besten geben.
- In der **Musikkneipe „Exit“** lassen es die „Good Men Gone Bad“ – die bandgewordene Mischung aus Stones und einem Tarantino Movie – so richtig krachen.
- In „**Nikos lifestyle bar**“ gibt es Frische, Fun und Party mit „Breeze“.
- Der auf Barbados geborene Musiker John Noville ist auf der Bühne im „**restTOWERant**“ Erlebnis pur. Das Timbre seiner Stimme in Verbindung mit seiner Gitarre begeistert bei internationalen Songs, Reggae, Latin und Soul jedes Publikum.
- In der „**Freiheit 40**“ „Mike Dorado & Band“ mit seiner Gitarre seinem Publikum die Faszination des Rock'n'Roll auf ganz persönliche Art präsentieren.
- Ab 1:30 Uhr: Late-Night-Partys in der Diskothek „**Erdbeermond**“, im „**Extrablatt**“, „**Hauptbahnhof**“, „**Oskar**“, „**Hemmingway**“ und in der „**Nikos lifestyle bar**“.

Jede Menge Stimmung und Live-Musik sind einmal mehr garantiert.

mit einer passenden Bühnenshow, begeistern.

Oberbürgermeister Ehret begrüßt chinesische Lehrer-Delegation



Der Schulleiter, der ehemalige Schulleiter und mehrere Lehrer der Datong High School Shanghai besuchten das Singener Hegau-Gymnasium, um die deutschen Schulstrukturen kennen zu lernen. Zwischen den beiden Schulen besteht seit 2006 eine Partnerschaft. Die Abordnung, die sich drei Tage lang in Singen aufhielt, wurde von Oberbürgermeister Oliver Ehret im Rathaus herzlich willkommen geheißen.

Kirchliche Nachrichten auf einen Blick

Ein **Benefizabend mit Wafur und Stephan Glunk** findet am Freitag, 8. Oktober, um 19 Uhr im Gemeindesaal der Herz-Jesu Kirche statt. Es gibt Lieder und Texte, die erheitern und zum Nachdenken anregen. Der Erlös ist für die Renovation der Herz-Jesu Gemeinde.



Gottesdienste im Hegau-Klinikum

Samstag, 9. Oktober, 9:30 Uhr: Morgengebet; Sonntag, 10. Oktober, 9 Uhr: Eucharistiefest; Dienstag, 12. Oktober, 7:30 Uhr: Eucharistische Anbetung; Dienstag, 12. Oktober, 14:15 Uhr: Atempause-Mittagsgebet; Samstag, 16. Oktober, 9:30 Uhr: Morgengebet; Sonntag, 17. Oktober: Ökumenischer Kirchentag (kein Gottesdienst).

Gottesdienste in der Autobahnkapelle

Sonntag, 10. Oktober, 11 Uhr: Eucharistiefest (Katholischer Pfarrer G. Reicher); Sonntag, 17. Oktober, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Evangelischer Pfarrer Hans-Rudolf Bek).

Öffnungszeiten City-Pastoral in der August-Ruf-Straße 12a: Mon-

tag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum, Zelgelstraße 4, Singen, Telefon 982590

Ganzheitliches Gedächtnistraining, ab Freitag, 15. Oktober, sechs Vormittage, jeweils 10.30 bis 11.30 Uhr. **Bindung bei nicht-familären Betreuung kleinster Kinder**. Festvortrag zehn Jahre Tagesmütterausbildung, Referentin: Dr. Karin Grossmann, Donnerstag, 21. Oktober, 20 Uhr. **Spielen, Lernen und Kooperation auf der Grundlage guter Beziehungen**. Workshop zu Bindungen in nicht-familären Betreuung, Workshop mit Dr. Katrin Grossmann, Freitag, 22. Oktober, 9 bis 13 Uhr. **Hellendes Fasten zuhause** mit S. Grob-Wickler, 23. bis 30. Oktober, jeweils 19 bis 21 Uhr.

Chorkonzert aus dem Hochsauerland – Benefizkonzert für die Mission Mbay Musong/Kongo

Am Sonntag, 10. Oktober, 17 Uhr, findet in der Liebfrauenkirche ein besonderes Chorkonzert statt. Über 100 Sängerinnen und Sänger gehören dem Chor an (Eintritt frei; um Spenden wird gebeten).



Stadthalle Singen

Kulturförderpreis-Verleihung: Festakt bei freiem Eintritt

Der Kulturförderkreis Singen-Hegau lädt am Freitag, 29. Oktober, 20 Uhr, wieder zur Verleihung seiner Kulturförderpreise und Anerkennungspreise in der Stadthalle Singen ein.

Die Förder- und Anerkennungspreise gehen an Menschen aus Stadt und Region, die sich in den Bereichen Musik, Theater, Bildende Kunst, Literatur oder Brauchtumspflege verdient gemacht haben.

Die Namen der Preisträger werden erst am Verleihungsabend bekannt gegeben. Die Förder- und Anerkennungspreise gehen an Menschen aus Stadt und Region, die sich in den Bereichen Musik, Theater, Bildende Kunst, Literatur oder Brauchtumspflege einen Namen gemacht haben. Sie werden von den Mitgliedern des Kulturförderkreises vorgeschlagen.

Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare

Mittwoch, 6. Oktober: Stefanie Burth (93), Klara Klothilde Flaig (88), Doris Pakroppa (80).
Donnerstag, 7. Oktober: Margarete Winnige (89), Ilse Berta Helene Heydenreich (86), Michael Flach (84).
Freitag, 8. Oktober: Martha Helene Wagner (91), Rosa Augusta Dietzsche (86).
Samstag, 9. Oktober: Joseph Wacker (88), Ilse Gertrud Stamm (85), Barbara Till (82), Scholastika Borchert (80).
Sonntag, 10. Oktober: Erna Neusezter (89), Helmut Paul Schulz (89), Frieda Erna Agnes Schulz (87), Eva Glag (86), Charlotte Grechenig (85), Lieselotte Schwarz (83).
Montag, 11. Oktober: Josef Retter (92), Lydia Möhring (83), Heinz Perk (81).
Dienstag, 12. Oktober: Eva Saagni (90), Helmut Zarske (90), Friedrich Rothermel (89), Valeria Kulinyak (85), Felicitas Wenghoffer (83), Elfriede Christa Zein (83), Martha Felder (82), Maria Magdalena Güß (82).



Ehejubilare
Goldene Hochzeit
Freitag, 8. Oktober: Giese, Manfred Erwald Friedrich und Gerald, geb. Wolf.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, kann sich einfach telefonisch beim Bürgerzentrum unter 85-600 oder 85-601 von 8 bis 18 Uhr melden.

SINGEN Jahrbuch 2010 (6)

„Herz-Jesu Kirche“: 100 Jahre Grundsteinlegung

Welchen Mut und Glauben an die Zukunft braucht es, um auf einem freien Gelände eine riesige Kirche zu errichten, deren Turm für hundert Jahre zu den höchsten der Stadt gehört? Die katholischen Gläubigen um Pfarrer August Ruf legten 1909 dazu einen Grundstein:

Unsere Herz-Jesu Kirche ist ein eindrucksvolles, imposantes Bauwerk im neoromanischen Baustil, das das Stadtbild der Singener Innenstadt wesentlich prägt. Vor 100 Jahren, am 2. Mai 1909, wurde der Grundstein für dieses Gotteshaus gelegt. Dieser Grundstein bezeugt den Beginn. Es ist ein Stein, auf dem ein Kreuz und die Jahreszahl 1909 zu sehen sind.

100 Jahre Grundsteinlegung der Herz-Jesu Kirche ist für uns als Pfarrgemeinde, aber auch für die Stadt Singen ein Anlass, dieses geschichtlichen Ereignisses zu gedenken und dankbar dafür zu sein. 100 Jahre Grundsteinlegung unserer Pfarrkirche Herz-Jesu ist Anlass, uns daran zu erinnern, dass Generationen vor uns dieses Gotteshaus gebaut haben zur Ehre Gottes und zur Freude des Menschen.

Wenn dieser Grundstein reden könnte, er würde erzählen von den

Frauen und Männern, Kindern und Jugendlichen, die in diesem Gotteshaus gesungen, gebetet, sich gefreut und getrauert haben; gemeinsam unzählige Gottesdienste gefeiert und Sakramente empfangen haben wie Eucharistie, Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit. Für viele Gläubige war und ist die Herz-Jesu Kirche eine geistliche Heimat.

100 Jahre Grundsteinlegung der Herz-Jesu Kirche ist für uns als Pfarrgemeinde, aber auch für die Stadt Singen ein Anlass, dieses geschichtlichen Ereignisses zu gedenken und uns daran zu erinnern, dass Generationen vor uns dieses Gotteshaus gebaut haben zur Ehre Gottes und zur Freude des Menschen.

Im Neuen Testament ist die Rede von einem anderen Grundstein ...

Lesen Sie weiter im SINGEN Jahrbuch 2010 (38 Beiträge mit wunderschönen Farbbeilagen zum Aboppreis von 9,80 Euro nur bei MarkOrPlan Verlag Telefon 07731/977-150, Fax 977-151, Info@MarkOrPlan.de bzw. für 10,80 Euro im Buchhandel).



Der Rohbau der Herz-Jesu Kirche zum Zeitpunkt des Richtfestes im April 1911.



**Beuren
an der Aach**

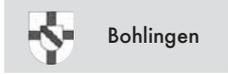
Gelbe Säcke

Donnerstag, 7. Oktober: Gelbe Säcke.

St. Bartholomäuskirche
Samstag, 9. Oktober, 18 Uhr: Beichtgelegenheit;
18.30 Uhr: Vorabendmesse.
Sonntag, 10. Oktober, 18 Uhr: Rosenkranz.

**Sängergesellschaft:
Sonntags-Matinee**
Die Sängergesellschaft lädt zur Sonntags-Matinee am 10. Oktober um 10.30 Uhr in die Musikhalle ein. Heinz Rapp hat ein abwechslungsreiches Programm mit Melodien, bunt wie der Herbst, zusammengefasst: Volkslieder, klassische Chormusik, Shantys und Evergreens (Eintritt frei).

**Fraueingemeinschaft:
Heilfasten**
Die Fraueingemeinschaft lädt zur Heilfastenwoche vom 9. bis 16. Oktober, jeweils von 19 bis 21 Uhr, herzlich ins Pfarrhaus ein. Info und Anmeldung bei Heilpraktikerin Heidi Rausch, Telefonnummer 07774/922348, oder Erika Hauser, Telefonnummer 45261.



Bohlingen

Gemarkungsbegehungen
Mittwoch, 13. Oktober: Gemarkungsbegehung zum Thema Grünflächen, Hecken, Baumbestände und Gewässer.
Mittwoch, 20. Oktober: Besichtigung der Wege mit der Abteilung Straßenbau.
Treffpunkt: jeweils 8.30 Uhr am Bohlinger Rathaus.

Grünschnittabfuhr
Freitag, 15. Oktober: Grünschnittabfuhr (bitte gebündelt am Straßenrand bereitlegen).

**Bankette
an Feldwegen**
Vom 15. Oktober bis 18. November ebnet eine Spezialfirma die überhöhten Bankette einiger Feldwege ein. Die abgefräste Erde wird auf die anliegenden Äcker fein verteilt.

Landwirte bzw. Grundstückseigentümer werden gebeten, entsprechende Feldwege bis 12. Oktober bei der Verwaltungsstelle zu melden, Telefon 22160.

**Termine:
Fußball**
Samstag, 9. Oktober, ab 10.30 Uhr: F-Junioren-Spieltag;
10.30 Uhr: Magricos Singen E1 – SG Bohlingen E1;
12 Uhr: FC Singen E2 – SV Bohlingen E2;
13 Uhr: SG Bohlingen C – SG Stokkach C;
16 Uhr: SV Bohlingen II – DJK Konstanz III;
16 Uhr: Croatia Singen I – SV Bohlingen I.
Zuschauer sind herzlich willkommen.



Friedingen

Abfalltermine
Donnerstag, 7. Oktober: **Gelber Sack.**

Freitag, 15. Oktober: **Grünschnittabfuhr** (bitte gebündelt am Straßenrand bereitlegen).

**Kaffee- und
Spielesnachmittag**
Donnerstag, 7. Oktober, 14.30 Uhr: Spiele- und Kaffeenachmittag in der Unterkirche.

TV-Infos
Die Nordic-Walking-Gruppe des Turnvereins trifft sich ab sofort mittwochs und samstags um 15.30 Uhr zum gemeinsamen Nordic Walking an der Schlossberghalle.

Neu- und Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen. Infos unter Telefon 48848 oder 43941.



**Hausen
an der Aach**

**Gemarkungsbegehung:
Terminänderung**
Nicht wie ursprünglich nicht wie vorgesehen, sondern erst am 28. Oktober findet die Gemarkungsbegehung statt. Treffpunkt: 9 Uhr am Bürgerhaus. Interessierte sind willkommen.

**Stadtteilbücherei
ab Oktober**
Ab Oktober ist die Bücherei bis auf weiteres wieder donnerstags von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Mülltermine
Freitag, 8. Oktober: **Gelbe Säcke.**

Freitag, 15. Oktober: **Grünschnittabfuhr.**

**„O'zapft is!“
ab Oktober**
Zum 1. Oktoberfest lädt die Reblaus zum Freitag, 8. Oktober, in die Eichenhalle (Achtung; Terminänderung) ein. Beginn ist um 18.30 Uhr mit dem Musikverein; ab 20 Uhr unterhalten die „Wildbach Baum“ musikalisch.

Außerdem findet eine Trachtenprämierung (ca. 22.30 Uhr) statt. Es gibt für die Besucher typische Herbstspezialitäten (Eintritt frei).

Musikverein
Am Wochenende 23./24. Oktober lädt der Musikverein die Schüler der Blasmusikschule und die Klassenmusiker der Grundschule Friedingen zum 2. Jugendtag ein.

Fußball
Jugend
Samstag, 9. Oktober, 12 Uhr: SV Hausen E – Randegg, SG Hausen D I – SG Bodman (in Ehingen);
12.15 Uhr: SG Hausen C – Gallmannswei (in Schlatt);
14.15 Uhr: SV Hausen-Mädchen C – SG Heudorf;
Sonntag, 10. Oktober, ab 11 Uhr: Spieltag der F in Schlatt;
12 Uhr: SV Hausen-Mädchen D – Nordstern Radolfzell.

Aktive
Sonntag, 10. Oktober, 13 Uhr: Überlingen/Ried II – SV Hausen II;
15 Uhr: Überlingen/Ried I – SV Hausen I.

Seniorentreff
Donnerstag, 7. Oktober ab 14.30 Uhr: Monathock der Senioren im Gasthaus „Bohl“.

Kirchliches
Sonntag, 10. Oktober, 9 Uhr: Wortgottesfeier;
18 Uhr: Rosenkranzandacht.
Donnerstag, 14. Oktober, ab 14.30 Uhr: Krankenkommunion durch Pfarrer Ruf.



**Schlatt
unter Krähen**

Gelbe Säcke
Freitag, 8. Oktober: Gelbe Säcke.

St. Johanneskirche
Sonntag, 10. Oktober, 9 Uhr: Hl. Messe zum Erntedank;
18 Uhr: Rosenkranz.

Donnerstag 7. Oktober, ab 14.30 Uhr: Krankenkommunion mit Pfarrer Ruf in Volkertshausen, anschließend in Schlatt.

**Hauptprobe
Feuerwehr**
Samstag, 9. Oktober: Jahreshauptprobe der Freiwilligen Feuerwehr Singen, Abteilung Schlatt.

Übungsbeginn: 16 Uhr beim Anwesen von Josef Martin, Krähenburgstraße 2. Alle Einwohner sind herzlich eingeladen.



**Überlingen
am Ried**

**Sprechzeiten
Ortsvorsteher**
Ab Mittwoch, 6. Oktober, finden die Sprechzeiten des Ortsvorstehers mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr und nach Vereinbarung im Rathaus statt.

Fundsache
Fundsache: Fahrradschlüssel mit blauem Band (Fundort: Weg ehemalige Hardtberghütte; Nordic Walking Strecke).

Weihnachtstheater
Der TSV veranstaltet das Weihnachtstheater am Samstag, 18. Dezember. Es werden noch Theater-spielerinnen und -spieler gesucht. Interessierte melden sich bitte beim 1. Vorsitzenden, Arnulf Bock, Telefon 3194887 oder 0160/7453377.

Turnschau
Am Samstag, 23. Oktober, findet in der Singener Mynchriedsporthalle die Turn- und Gymnastikschau des Hegau-Bodensee-Turgau (HBT) statt. Der TSV stellt das Gerätekommando und bewirtet. Veronika Bohner führt mit ihrem Tanz-Team „Tribute“ auf. Die Vorstellungen sind um 17 und 20 Uhr.

TSV-Infos
Samstag, 13. November, 20 Uhr: **Schauturnen des TSV** in der Riedblickhalle.

Als Übungsleiter sind ausgeschieden: Sonja Stamer, Christina Gnädig und Norbert Nobs.

Die **Aerobicgruppe** von Sonja Stamer hat Melanie Endler-Bassler übernommen und findet jetzt donnerstags von 18.30 bis 19.30 Uhr statt.

Die **Fraueingymnastikgruppe 1** von Anne Sprinkart trainiert nun dienstags von 18 bis 19 Uhr.

Die Leitung der **Seniorengymnastikgruppe** von Christine Gnädig hat Horst Slotta übernommen.

Das **Mädchen- und Jungenturnen** (sechs bis zwölf Jahre) am Montag betreut weiterhin Andreas Handloser, jetzt neu zusammen mit Birgit Wagenbrenner.

Norbert Nobs hat die Leitung der **Freitags-Volleyballgruppe** an Rolf Bumiller übergeben.

Termin
Freitag, 8. Oktober, 18 Uhr: TSV D – SG Markelfingen D;
Samstag, 9. Oktober, 10.30 Uhr: SG

Böhringen/Überlingen C2 – FC Singen C2;
14 Uhr: FC Konstanz E4 – TSV E (Hokgraben);
14.30 Uhr: SG Böhringen/Überlingen B2 – Türk. SV Konstanz B;
Sonntag, 10. Oktober, 13 Uhr: TSV II – SV Hausen II;
13 Uhr: SG Reichenau/Walds. A – SG Böhringen/Überlingen A;
15 Uhr: TSV I – SV Hausen I;
Mittwoch, 13. Oktober, 19 Uhr: TSV AH – Bodman/Ludwigshafen AH;
Freitag, 15. Oktober, 18 Uhr: TSV E – FC Hilzingen E.

**Glascontainer:
Feste Einwurf-Zeiten**
Das Einwerfen von Altglas in die bereitgestellten Container ist nur zwischen 7 Uhr morgens bis 20 Uhr abends erlaubt. An Sonn- und Feiertagen ist es ganz untersagt. Diese Regelung dient dem berechtigten Schutz der Anwohner.

**Wichtige
Telefonnummern**

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM
Herausgeber
von **SINGEN KOMMUNAL**:
Stadtverwaltung Singen (Htwl),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Michael Gnädig (verantwortlich)
Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

**Wafros alemannische
Dialektik**

Gohts eigentlich no meh Leit so wie mir, dass am am Morge früeh all Melodie durch de Kopf gond, ob me will oder it. Wa beneid i als die alte Fraue, wo no Gedichte vom Johann Peter Hebel uswändig hersage kändend und it nu vum Hebel, die kändend no grosse Schtuck vu Schillers Glocke und de ei oder ander Vers vum Goethe. Wa gäb i drum, wenn so schöne Sache i mim Hirn gschpeicheret wäred, aber Dreck en alte. Jo des isch die richtig Bezeichnung, en alte Dreck. Des wa se mir in Kopf pflanzd hond und wa etz im Alter wieder hochkumnd, des sind luter „Lieder der Bewegung.“ Wenn om scho am Morge die Fahne voranflattert und sie sei „mehr als der Tod“ und ufs mol isch mers bewusst wore, dass i des „Heilig Vaterland in Gefahren“ pfiffe hon und „vorwärts vorwärts, schmettern die hellen Fanfaren,“ Jugend kennt keine Gefahren und lauter sottige Scheiss. Do wird mer denn wieder klar, wa se mit uns gmacht hond, wobei mir no Glück ghet hond, weil mir wieder homkumme sind, us dere Sauerei vu 39 bis 45. Vu wäge Jugend kennt keine Gefahren! Ufem Kuchetisch liit denn Zeitung, wenn i ussem Bad kumm und denn sieh i die Bilder vu Schtuegert, mit däne Wasserwerfer, däne Schlagstöck und däne verblärete Auge vum Reizgas. Arme Kinder, wo do dezwise grote und däne beese Bolizische usgliefert sind. It emol schbaziere laufe am Bahnhof, derf me etz grad, ohne dass se om nass mached. Und die Müettere, wo ihre Kinder in Arm nähmed, damit se vu däne rabiate Bolizei it no one uf de Deez gried. Herr-schaftsexe, wägewarum kumnd denn am mir wieder des Lied in Kopf, woni hon hundertmol singe mösse, „Ein junges Volk steht auf, zum Sturm bereit!“ Hört denn des nie uf, dass me die Junge all do anefiehr, wo's glepft und wenn's it glepft, no isch nix los, weil glepfe glef isch, aber scheints it cool, sucht dät me etz it wieder die Böse sueche. S isch zum kotze, aber wa isch des fir ä Bewegung, wo noch zwanzg Johr dehinder kumnd, dass me ufhöre sott mit baue, wa me vor däne zwanzg Johr beschlosse hot. Offe gschtande bin i ganz froh, dass i i dem friedliche Singe läbe derf, aber do isches jo au it friedlich. Zerscht hot s Krankhus miese gmacht, wie alle Krankehüser, no hond d Lüt nune gschlofe wäge däne Schlammteich und denn no der Giftmüllskandal, wo sich d Leserbriefschreiber a de bürgerliche Front ä Auszeichnung verdiene kändend. Mer känn jo iber alls schwätze und klare. Aber des isch nadierlich langweilig. Immer feschte druf, so wie uf de Duisburger OB. Jo kon Krach vermeide, sondern mit Wörter und Usdruck, wo's Volk merkt, wa me fir en Kerle isch noch dem Motto: „Wir werden weiter marschieren, bis alles in Scherben fällt...“ Es sei en wüeschte Scherbe, unser neies Kunschtwerk hinder de Stadthalle, mulet s Volk.. Die Kunscht-Esoteriker sind nadierlich anderer Meinung und s bleibt uns wieder mol nix anders ibrig, als des Geschpräch mit dem Kunschtwerk fihre und so lang aneschot, bis es zu uns schpricht und wenn de nix hörsch, no sottesch mol zum Ohrearzt. S hot nämlich gheisse, es sei „nachhaltig,“ aber i hon all so s Gfihl, als ob niemer so recht woss, wa nachhaltig eigentlich si soll. De Begrif schtammt us de Forschwirtschaft, wo de Carl v. Carlowitz ano 1713 den Usdruck s erschtmol gebraucht hot, woner vu de „nachhaltige Nutzung der Wälder“ schiebe hot. Dass die Säule schief schoht, des hot mir sofort egleichtret. Nu dät i gern no sage, dass die Hauser-Steele „weniger vu de Bevölkerung aagnumme wore isch, sondern vor allem vu de Kinder, wo im Summer drin pflatsched. Die mond au ko Angsch hond, dass se mit de Wasserwerfer kummed.

**Benefizkonzert
für Scheffelhalle**

Singen (swb). Die Freunde der Scheffelhalle richten ein Benefizkonzert am 16. Oktober mit der Singener Band sixty 6 in der Scheffelhalle aus. Musikalisch verstärkt werden die sixty 6 durch Prof. Dieter Rühlund am Saxophon. Die Musiker der sixty 6 haben es sich nicht nehmen lassen, kostenlos in der Halle zu spielen, in der sie ihre musikalischen Anfänge um 1966 nahmen. Als weiterer Programmpunkt treten die Flying Dinos, eine Tanzgruppe aus der Region, auf. Anlass ist der 85. Geburtstag der Scheffelhalle. Das Fest steht deshalb auch unter dem Motto »85 with 66«. In den Zwanzigern des letzten Jahrhunderts hatten mutige Bürger den Bau der Halle für ein großes Sängerefest in Angriff genommen.

Rielasingen-Worblingen (frö). Der Rielasinger Gemeinderat musste noch einmal den Bebauungsplan für den Bau des Netto-Marktes beschließen. Grund war ein Verfahrensfehler, die Stellungnahme der Polizeidirektion war bei der Gemeinde nicht eingegangen, vermutlich war die E-Mail auf unerklärliche Weise gelöscht worden. Die Polizei hatte Bedenken geäußert, hinsichtlich der Rangiersituation der LKWs, die den Markt beliefern sollen. Nun wurden Maßnahmen beschlossen, die den Mangel heilen sollen. Es wird eine Schranke errichtet werden, die ein Mitarbeiter des Marktes öffnen muss, wenn ein LKW beim Markt ankommt. Im Eingangsbereich wird ein Geländer installiert werden.

**MÜNCHOW
MÄRKTE** echt gut!
frisch • freundlich • sauber

WEITERE ANGEBOTE AUF SEITE 20

Knüller der Woche

Putenschnitzel
Hkl. A

1 kg **6,99** €

gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen
gültig vom 7.10. – 9.10.2010
solange Vorrat reicht. Irrtum vorbehalten.